



Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

Dez. / Jan. / Febr.

Ausgabe 1 / 14



Aus dem Inhalt:

Entwurf für die Kirchenfenster.....	Seite 6
Netzwerk 50 plus+	Seite 13
Brief zum Jahreswechsel 1899	Seite 19

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor Redaktionsschluss kamen uns, bzw. dem Gemeindebüro, innerhalb einer Woche drei Kirchenaustritte ins Haus geflattert. Ob das mit den Diskussionen über den Limburger Bischof zu tun hat? Sie werden sagen: das kann ja wohl kaum sein. Aber tatsächlich haben auch etliche evangelische Gemeindeglieder ihrer Kirche danach den Rücken gekehrt.

Dabei könnte man genauso gut sagen: es wäre auch ein Grund, gerade evangelisch zu werden; also sich zu einer Kirche zu bekennen, die ihre Verantwortlichen wählt, auf allen Ebenen bis zum Bischof (oder Präses, wie er in unserer Kirche heißt).

Wie dem auch sei: die Menschen bleiben nur dann in der Kirche, wenn auch die Kirche bei den Menschen bleibt. Das versuchen wir, übrigens die katholischen und evangelischen Christen gemeinsam (vgl. unseren Bericht über den ökumenischen Schaukasten auf S. 10).

Übrigens sind bei uns in diesem Jahr auch acht Menschen in die Evangelische Kirche eingetreten. Ein gutes Zeichen, finden wir.

Und der Gemeindebrief ist ein Versuch unserer Kirche, zu Ihnen zu kommen. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Die ökumenische(!) Redaktion

Inhalt

AN-ge-DACHT4

AUSBLICK:

Pfingsten leuchtet rot6

Weihnachten im Lühlerheim9

„Ökumenischer Schaukasten“
wird eröffnet10

Laudate omnes gentes11

Dankeschönfest für Mitarbeitende11

Adventssammlung12

Netzwerk 50+13

Meditationsweg im Frühjahr 201414

Codes für das Plastikrecyclingsystem15

Der Kinderkleidermarkt16

Eine Kerze für Jeden17

Geburtstage18

Brief zum Jahreswechsel 189919

Café Cremetörtchen unterwegs!23

Jugendhaus Damm24

Jugend Drevenack25

Katechumenen27

RÜCKBLICK:

Lieder, Gesang und Tanz
gegen das Vergessen28

Turmverein spendet für Kirchenfenster29

Aus dem Presbyterium31

Kirchenchor mit prächtiger Leistung32

Und schließlich leuchtet der Regenbogen34

Diamantene Konfirmation 201336

Amtshandlungen37

Spenden und Kollekten38

Impressum38

Wintertipp40

KONTAKTE:

Telefonnummern39

ÖFFNUNGSZEITEN UND TERMINE:

GELBE SEITEN

Evangelisches Familienzentrum A-D

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm I

Gottesdienste II

Termine Frauenhilfe III

Gemeindehaus Drevenack IV



Weihnachtskonzert



„Transeamus usque Bethlehem“

**– lasset uns gehen nach Bethlehem
und das Kindlein schauen...**

So, wie sich die Hirten oder die drei Waisen auf den Weg machten, dem Stern zu folgen und sich das Wunder der Weihnacht zu betrachten, wollen auch wir mit unserem Konzert und unserem Publikum einen Schritt in Richtung Christi Geburt gehen.

Der ev. Kirchenchor Drevenack lädt ein, Station zu machen und sich den Klängen und Texten unseres adventlich weihnachtlichen Programmes hinzugeben. Vorbereitet haben wir eine abwechslungsreiche Sammlung sowohl traditioneller als auch moderner Titel.

Als Unterstützung wird ein Barockensemble bestehend aus Streichern und Blockflöten das Konzert mit seinen anspruchsvollen Beiträgen bereichern.

Nicht zuletzt wollen wir auch das eine oder andere Lied zusammen mit dem Publikum singen.

**Die Leitung hat unser Chorleiter und Organist
Marco Rohde**

Dienstag, 17.12.13

Beginn 19:00 in der Drevenacker Dorfkirche

**Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende
zur Pflege der hiesigen Kirchenmusik gebeten.**

**Wir freuen uns sehr auf Euren / Ihren
Besuch und wünschen bis dahin eine
gute Zeit.**

Euer / Ihr ev. Kirchenchor Drevenack



Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Das Glück hat viele Seiten. Wir wissen das, wenn wir vom „Glück“ reden: Das Glück, das sich zufällig ereignet, das Glück, das Gemeinschaft schenkt, das Glück eines Augenblicks, das rauschende Glück eines beglückenden Festes oder das stille Glück der Zufriedenheit. Luthers Übersetzung ist deutlich und umschreibt, was der Psalmist meint: „Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn.“

Das andere ist die „Nähe Gottes“, die einerseits erschreckt die andererseits Zuversicht erst möglich macht.

Viele Worte der Bibel brauchen eine Geschichte. Mir begegnet in diesem Jahr immer wieder die Geschichte des Jakob auf seiner Flucht vor Schuld, Verzweiflung, Einsamkeit, vor sich selbst. Die Angst treibt ihn zur Eile.

Der erste Tagesmarsch geht zuende. Die Nacht fällt ein und Jakob ist allein mit sich - gänzlich verlassen. Auf einen Stein bettet er sein Haupt und schläft rasch ein. Jakob träumt. Er träumt, er sähe eine Leiter, die Erde und Himmel miteinander verbindet.

In dieser einsamen Nacht, deren Schwärze jedes Erkennen eines menschlichen Antlitzes unmöglich macht, steigt Gott zu ihm herab, wird ihm ganz nahe und spricht ihn

an: „Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hin ziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen.“

Die Nähe Gottes, die sich wie ein Schutzmantel um ihn legt, verändert Jakobs Leben. Es wird hell in der tiefen nächtlichen Schwärze seines Lebens. Er nimmt bei Anbruch des neuen Tages den Stein, auf den er seinen Kopf gelegt hatte, und macht ihn zu einem Merkmstein der Nähe Gottes, die ihm geschenkt wurde und nennt ihn: Bethel: Hier ist Gott nahe, hier hat er in mein Leben eingegriffen. Hier ist er zu mir gekommen, hier durfte ich ihm nahe sein.

Diesen Stein lässt er in seiner Erinnerung nicht mehr los.

Er hat einen Glücksmoment erfahren, der mit seinem Licht auf seinen zukünftigen Weg strahlt und ihn in die Zusage Gottes, die sein Leben behütet, aufnimmt.

Und unsere Geschichte? In seinem Sohn Jesus Christus hat Gott seinen Abstieg in unsere Nähe mit Leben gefüllt: so tief – wie kaum ein anderer Mensch sein Leben leben kann – von der Krippe bis zum Kreuz. Wenn wir das begreifen, dann erreichen unsere Versuche, dem Himmel nachzujagen, in Jesus Christus ihr Ziel! Deutlicher kann es nicht werden: Gott ist hinabgestiegen – bis ganz unten, so tief hinunter, um den Traum vom Glück für jede



und jeden von uns allen Wirklichkeit werden zu lassen. Diese Nähe ist ein Geschenk des Himmels – und das nicht nur für das kommende Jahr.

Pfr. im Ruhestand
Wolf-Dietrich Rienäcker,
Schermbbeck

Pfingsten leuchtet rot

Kräftige Farben für die neuen Kirchenfenster vorgesehen

Bei der Gemeindeversammlung am 13. 10. hat der Glaskünstler Egon Stratmann aus Hattingen seine beiden Entwürfe für die neu zu gestaltenden Drevenacker Fenster vorgestellt.



Mit fundiertem Fachwissen beeindruckte er die Zuhörer. Auch ein paar Glasproben hatte er mitgebracht. Insgesamt müssen drei Fenster restauriert werden, weil die gusseisernen Rahmen zu zerfallen drohen. Aber das Fenster links von der Kanzel wird ohne Motiv genau wie das gegenüberliegende mit Antikglas gestaltet. Rechts von der Kanzel sollen dann die Themen Pfingsten und Reformation die Kirche in ein neues Licht tauchen.

Die Verwirklichung des Projekts erfordert einige Anstrengungen seitens der Gemeinde, die Gesamtkosten belaufen sich, wie im letzten Gemeindebrief ausführlich erläutert,

auf etwa 50.000 €; davon sind bisher etwa 19.000 € zusammengekommen. Es wäre toll, wenn wir bis zum Frühjahr noch mal so viel zusammen bekommen. Leider wurden die im letzten Gemeindebrief eingehafteten Überweisungsträger von einigen Bankautomaten abgewiesen wegen der bedruckten Rückseite. Die Druckerei hat sich bereits dafür entschuldigt. Trotz dieser Erschwernis haben Sie seit unserem letzten Aufruf eine großartige Spendenbereitschaft gezeigt. Ziemlich genau 5000 € kamen

zusammen. Dafür möchten wir Ihnen allen sehr herzlich danken. Alle Spender bekommen eine eigens dafür gedruckte Karte mit dem Entwurf des neuen Pfingstfensters als kleines Dankeschön.

Gerne stellen wir hier die beiden Themenfenster vor. Noch sind



wir über die Details im Gespräch, aber in diese Richtung soll es gehen.

Das **Pfingstfenster** greift auf die biblische Erzählung zurück: „Es entstand ein Brausen vom Himmel wie ein Sturm und es erschienen Zungen wie von Feuer, die sich auf die Einzelnen herabsenkten.“ (Apostelgeschichte 2)

Am oberen Rand des Feuersturms ist die helle Silhouette des Geistes in Form einer Taube sichtbar. Der Feuersturm der Begeisterung erfasst die bis dahin von Angst erfüllten Jünger. Ohne Angst gehen sie nach draußen und bekennen sich zu Christus. Und jeder versteht sie, ganz gleich, in welcher Sprache er zu Hause ist. Dieses Ereignis wird die Geburtsstunde der Kirche genannt.

Im **Reformationsfenster** soll die Bedeutung Martin Luthers als begnadeter Prediger und Reformator am Beginn der Neuzeit deutlich werden.

Durch seine Bibelübersetzung ins Deutsche hat er die Heilige Schrift auch den Menschen außerhalb der Geistlichkeit verfügbar und lesbar gemacht.

Gezeigt werden soll das an einem Text wie den Worten ALLEIN DURCH DEN GLAUBEN (aus seiner Übersetzung von Römer 3,28). Ergänzend könnte die Titelseite der Lutherbibel bildhaft eingefügt wer-

den, auf einer vor die Rauten gehängten Scheibe.

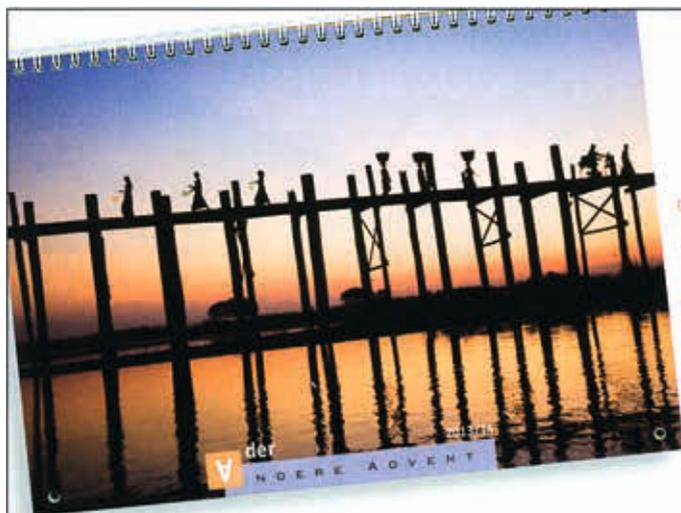
Hinter dieser hellen Scheibe bildet eine Farbbewegung aus dunklen Tönen von Violett bis Blau die dunklen Mächte ab, die sich gegen das Neue wehren. Das warme Gelb steht aber schon für die Hoffnung, dass die Kirche nicht in Traditionen verharrt, sondern immer neu lebendig, reformiert werden muss und soll.

Wir freuen uns, dass sich viele Menschen schon jetzt interessieren und



engagieren für die neuen Kirchenfenster. Auch wenn das eine sehr große finanzielle Anstrengung ist, hoffen wir doch sehr, dass wir es mit Ihrer Hilfe schaffen.

*Helmut Joppien
für das
Presbyterium*



die brücke betreten
zwischen abend und morgen
abschied und ankunft
himmel und krippe
der liebe vertrauen
und spüren: sie trägt

Der Andere Advent

Sind Sie schon bereit für den Weg durch die Adventszeit? Die kommenden Wochen haben ihr eigenes Tempo: Der Terminkalender ist rappellvoll, Stress und Hektik sind an der Tagesordnung. Bremsen Sie ab! Der Kalender *Der Andere Advent* lädt Sie ein, vom 30. November bis zum 6. Januar andere Wege zu gehen. 38 Seiten führen weg vom Trubel und schlagen eine Brücke zu dem, was uns an Weihnachten wirklich erwartet. Lassen Sie sich ein, auf ein tägliches Nachdenken, Träumen, Meditieren und Schmunzeln mit Texten und Gedichten von Hermann Hesse und Christoph Schlingensief, Raissa Orłowa-Kopelew und Mascha Kaléko, Joachim Gauck, Jörg Zink und anderen. Außergewöhnliche Bilder machen die Worte lebendig und weiten den Blick.

An den Sonntagen erzählen wir von Menschen, die ihren eigenen Weg gegangen sind. Es sind wahre Begebenheiten, die von Licht und Hoffnung geprägt sind. Dazu haben wir Verse aus der Weihnachtsgeschichte gestellt. Vielleicht helfen die vertrauten Worte dabei, die Hoffnungswege im eigenen Leben zu entdecken.

Gedicht und Bild sind dem Kalender *Der Andere Advent* entnommen.
Er kostet 8 Euro (zzgl. Versand) und ist zu bestellen bei:

Andere Zeiten e.V. · Fischers Allee 18 · 22763 Hamburg
Tel.: (040) 47 11 27 27 · Fax: (040) 47 11 27 77
E-Mail: vertrieb@anderezeiten.de · Internet: www.anderezeiten.de



Weihnachten im Lühlerheim

Zu den folgenden Veranstaltungen in der Stiftung Lühlerheim, Marienthaler Straße 10, Schermbeck-Weselerwald laden wir herzlich ein:

Samstag, 7. Dezember, 18.15 Uhr: Festlich gestalteter **Adventsgottesdienst** unter Beteiligung des Kirchenchores Drevenack in der Kapelle des Lühlerheims.

Dienstag, 10. Dezember, 16.00 Uhr: **Adventsfenster** im Foyer des Bosow-Hauses(!). Ein gemütlicher Nachmittag im Eingang des Seniorenwohnheims mit Adventsliedern

des MGV Brünen, besinnlichen Texten, Punsch und Bratäpfeln im Rahmen der Adventsfensteraktion der Kirchengemeinde Brünen.

Samstag, 21. Dezember, 16.00 Uhr: **Gottesdienst für alle Sinne:** Weihnachtlicher ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle, der besonders **für Menschen mit Demenz** und deren Familienangehörige gedacht ist.

Samstag, 21. Dezember, 18.15 Uhr: Besinnlicher **Adventsgottesdienst** mit Abendmahl unter Beteiligung des Posaunenchores Drevenack.

Montag, 23. Dezember, 16.00 Uhr: Großer ökumenischer **Weihnachtsgottesdienst** unter Beteiligung der Kirchengemeinden Drevenack und Marienthal.

Dienstag, 31. Dezember, 18.15 Uhr: **Sylvestergottesdienst** in der Kapelle Lühlerheim. Ruhiger Jahresabschluss zur gewohnten Zeit.

Die Gottesdienste 2014

Die evangelischen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim finden auch weiterhin wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt. Beginn ist jeweils um 18.15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir gemeinsam Abendmahl.

Das „Café Lühlerheide“ ist geöffnet: Im Dezember: An den Sonntagen 01., 08., und 15. 12, von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Termine Café Lühlerheide

1. Am 8. 12. 2013 wird im Café das Jugend-Akkordeonorchester in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr auftreten.
2. Am 15. 12. 2013 findet von Frau Freia Buchmann eine Lesung statt: Heiteres, Besinnliches und Weihnachtliches in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr.
3. Ab 16.12. geht das Café kurz in den „Winterschlaf“. Gut erholt und mit frischen Ideen sind wir im neuen Jahr **ab Samstag, dem 18. Januar wieder für Sie da.**

Ab dem 1. März 2014 hat das Café dann wie gewohnt wieder regelmäßig jeden Mi., Do., Sa. und So. sowie an allen Feiertagen geöffnet.

Ihr „Lühlerheide-Team“
(Tel.-Nr. 02856/29-0 Verwaltung
oder 02856/291144 Café)



„Ökumenischer Schaukasten“ wird eröffnet.

Adventsfenster mit Glühwein und Gesang

Am 3. Advent wird er endlich beim EDEKA-Markt stehen: der lange geplante ökumenische Schaukasten. Die evangelische Kirchengemeinde Drevenack und die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus laden gemeinsam zur Eröffnung ein. Die wird im Rahmen des „Drevenacker Adventsfensters“ am 15. Dezember um 18 Uhr stattfinden.

Wir hoffen, dass viele dabei sind, vielleicht nach dem vorherigen Bummel über den Weihnachtsmarkt an der Kirche. Und in Zukunft stolpern Sie, nein gehen Sie zielstrebig aus dem Supermarkt direkt zu auf die Angebote der Kirchengemeinden, mitten im Dorf. R.S./ Jo

JUGENDTREFFEN VON TAIZÉ: DIESMAL IN ROM



Das 36. Europäische Jugendtreffen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé findet zum Jahreswechsel in Straßburg statt. Vom 28. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014 werden Zehntausende Teilnehmer zwischen 17 und 35 Jahren zu einer neuen Etappe des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“ erwartet.

Die Communauté de Taizé bereitet dieses Treffen auf Einladung der katholischen Diözesen und der evangelischen Kirchen beiderseits der deutsch-

französischen Grenze vor. Das erste Europäische Jugendtreffen gab es 1978 in Paris. Seitdem wird die traditionelle Veranstaltung jeweils in einer europäischen Großstadt abgehalten. Die Bruderschaft von Taizé wurde 1940 von dem reformierten Theologen Roger Schutz gegründet, der für seinen unermüdlichen Einsatz für die Ökumene und den Frieden hohe Auszeichnungen erhielt.

Laudate omnes gentes

Lobsingt Gott, alle Völker. Mit diesem Lied beginnt traditionell unser Taizé-Gottesdienst. Wir feiern ihn wieder am Sonntag nach Weihnachten, 29. Dezember 2013 um 10 Uhr in der Drevenacker Kirche. Auch die Nachbargemeinden sind wieder eingeladen und die Kinder-

kirche. Wer mit musizieren möchte, sollte sich die Probertermine merken: 18. Dez., 18 Uhr im Gemeindehaus, 27. Dez., 18 Uhr in der Kirche. Auch die Chorsänger/innen sind wieder eingeladen, mitzumachen. Wer dazu kommen will ist herzlich willkommen

Die Chorproben sind dienstags um 18 Uhr im Gemeindehaus. Rückfragen an H. Joppien, Tel. 0 28 58 - 26 74

Dankeschönfest für Mitarbeitende

Am 11. Januar sind wieder alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde eingeladen: Um 18 Uhr beginnen wir mit einem Abendessen. Danach soll es wieder ein buntes Programm geben (Beiträge erwünscht).

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 0 28 58 - 26 74.

Am Sonntagmorgen folgt dann der Abendmahlsgottesdienst als Abschluss des Festes.



Advents- sammlung

„Mut machen“ heißt das Leitwort zur Adventssammlung 2013. Bis zum 7. Dezember sind die Sammlerinnen und Sammler unterwegs und bitten um Spenden für die Diakonie. Toll, dass in unserer Gemeinde sich immer wieder Menschen bereitfinden, in alle Häuser zu gehen. Sie bringen Ihnen einen Gruß der Kirchengemeinde – und geben Ihnen die Möglichkeit, durch Ihre Spende anderen „Mut zu machen“.

Vom Sammelergebnis bleiben 35% in der Kirchengemeinde. Das weitere Geld geht zum Diakonischen Werk des Kirchenkreises (25%) bzw. der Landeskirche (40%).

Seit dem Jahr 2009 bietet das Diakonische Werk Wesel Menschen, die von einer psychischen Erkrankung betroffen sind, „**Ambulant Betreutes Wohnen**“ an. Vorrangiges Ziel ist es, diesen Menschen zu helfen, ihr Leben möglichst selbstständig zu gestalten.

Das Diakonische Werk unterstützt und begleitet bei der Lebensgestaltung überwiegend in der eigenen Wohnung. Die Unterstützung beinhaltet insbesondere psychosoziale und lebenspraktische Beratung und Betreuung durch qualifiziertes und erfahrenes Fachpersonal.

Im nächsten Jahr soll für Menschen, die sich scheuen, die bestehenden Beratungs- und Kontaktangebote in Anspruch zu nehmen, eine Anlaufstelle aufgebaut werden, die geeignet ist, in lockerem, ungezwungenem Rahmen einen ersten Kontakt zu ihnen zu ermöglichen.

Setzen Sie ein Zeichen der Ermutigung und unterstützen Sie eine Mut machende Diakonie.

Sollte keine Sammlerin oder kein Sammler bei Ihnen vorbei schauen, können Sie für die Arbeit unserer Diakonie auch spenden, mit einer Überweisung auf unser Konto:

BIC: GENODED1RLW,
IBAN: DE50356605997601069029
bei der Bank VB Rhein-Lippe.
Bitte geben Sie dabei das Stichwort „Diakonie-Sammlung“ an.



Jetzt kommt
was Neues!

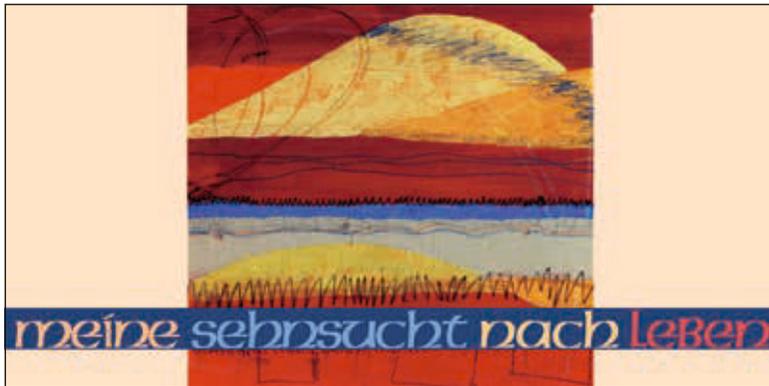
- Möchten Sie
... neue Leute kennen
lernen?
- ... Ihren Interessen
nachgehen?
- ... Ihre Fähigkeiten
einsetzen?
- ... Ihre Ideen
verwirklichen

Dann ist das
Netzwerk 50plus+
der Ev. Kirchen-
gemeinde
Drevenack das
richtige für Sie!

Ein erstes
Zusammentreffen
findet
am 20. Februar
um 19 Uhr
im Gemeindehaus
statt.

Lassen Sie
sich
überraschen!

Mehr Informationen demnächst auf Flyern, Plakaten
oder per Telefon im Gemeindebüro.
Mo. bis Fr. von 9 bis 11 Uhr. Unter Tel.: 02858 2674



Bildnachweis:

© Dorothee Peglau, Aachen

Meditations- weg im Früh- jahr 2014 – *eine Einladung*

Unsere Sehnsucht ist „der Anfang von allem“ (Nelly Sachs) und setzt uns immer neu in Bewegung. Wir sehnen uns nach Kraft und Sicherheit, nach stabilen Beziehungen, nach Sinn und einem tragenden Grund in unserem Leben. Wir erleben auch erfüllte Sehnsucht. Aber sie ist nie ganz sicher. Wir erleben Kraftlosigkeit, Unsicherheit und schwere Verluste. Aber unsere Sehnsucht lässt uns weitergehen durch Höhen und Tiefen und so lebendig bleiben.

Mitten im Alltag Zeit finden für den Glauben, für mich selbst, für Gott.

Der Meditationsweg, den wir für die Gemeinden Drevenack und Schermbeck anbieten, dauert fünf Wochen. In dieser Zeit halten sich die Perso-

nen, die mitmachen, täglich ca. eine halbe Stunde frei für die Stille mit einem Text oder einem Bild. Dazu nutzen wir das ansprechend gestaltete Material einer ökumenischen Gruppe aus Aachen (Kostenbeitrag 10 €). Einmal pro Woche treffen wir uns als Gruppe zum Austausch über unsere Erfahrungen und zum Kennenlernen meditativer Übungsformen. Zusätzlich kann ein begleitendes Einzelgespräch mit einem der Leiter der Gruppe stattfinden.

Die Teilnehmenden treffen sich jeweils montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Drevenack, Kirchstraße 12, 46569 Hünxe.

Informationsabend:
17. Februar 2014

Gruppentreffen:
10. März bis 14. April 2014

Kursleitung: Pfarrer Helmut Joppien und Pfarrer i.R. Achim Kegel

Codes für das Plastikrecyclingsystem



Das ist das Symbol für *Einwegflaschen*. Sie sollen nach dem Leeren dem Wertstoffrecycling zugeführt

werden. Das 2003 eingeführte Pfand soll verhindern, dass die Flaschen im Restmüll landen. Alle Supermärkte müssen sie annehmen. Sie haben ein Pfand von 25 Cent.

Mehrwegflaschen haben hingegen keine einheitliche Kennzeichnung. Sie sollen in leerem Zustand zum Hersteller zurückgeführt und neu gefüllt werden. Sie werden darum nur von dem Geschäft zurückgenommen wo sie gekauft wurden. Das Pfand beträgt meist 15 Cent.

Nach Reformplänen der Bundesregierung sollen ab 2014 in Supermärkten Hinweisschilder mit „*Einweg*“ und „*Mehrweg*“ neben dem Produkt stehen, damit man klar erkennen kann, um welches Produkt es sich handelt.



Gute Chancen auf Recycling haben vor allem farblose, nicht zu dünne Kunststoffe mit dem Code 1, 2, 4 und 5.

Code 1: PET gibt mit der Zeit gesundheitsschädigendes Acetaldehyd in die Flüssigkeit ab, deshalb wurden anfangs nur den Beigeschmack kaschierende Getränke abgefüllt. Zudem geben sie hormonell wirksame Stoffe ab.

Code 3: Sollte man unbedingt meiden. Sowohl aus gesundheitlichen als auch aus gesamt ökologischen Gründen.

Code 6: Das Recycling von Polyester, Code 6, ist schwierig und die Verbrennung problematisch. Bei der Herstellung kommt zudem das krebserregende Benzol zum Einsatz.

Code 7: Aus Polycarbonat setzt sich die hormonell wirksame Substanz Bisphenol A frei. BPA kann die Sexualentwicklung stören und wird mit Herz-Kreislaufkrankungen in Zusammenhang gebracht.

Alles in Allem : Bessere Chancen auf ökologische sinnvolles Recycling haben GLAS, METALL und PAPPE.

Quelle: Bund für Umwelt und Naturschutz GH

Nachrichten:

Anlässlich des Drevenacker Weihnachtsmarkts am 3. Adventswochenende werden die TuS-Donnerstags-Turnfrauen mit ihrem echt selbstgemachten Kamel (das ist kein Scherz) für die Erneuerung der Kirchenfenster sammeln. Darüber

freuen wir uns sehr. Spenden Sie reichlich.

Auf dem Weihnachtsmarkt wird der erste Teil einer Kartenserie über Drevenack und die Dorfkirche erscheinen. Mit dem Erlös wird das Kirchenfenster-Projekt unterstützt. Vielleicht entdecken Sie ganz neue Perspektiven. Ab dem 3. Advent sind die Karten auch im Gemeindebüro zu kaufen (10er Satz 10 €).

An den Gedenksteinen, die der Heimatverein Hünxe vor zehn Jahren in Drevenack aufstellen ließ, sind seit einigen Wochen merkwürdige Bügel montiert. Hier werden im nächsten Jahr Tafeln montiert, deren Design zur Zeit entworfen wird. Auf diesen Tafeln wird ein Ortsteilplan Drevenack mit den Standorten der Gedenksteine abgebildet sein.

Der Kinderkleidermarkt

findet vom 22.02.-25.02.2014 im Gemeindehaus Drevenack statt.

Annahme: Samstag, 22.02.2014
von 10-13 Uhr

Verkauf: Sonntag, 23.02.2014
von 13-16 Uhr

Verkauf: Montag, 24.02.2014
von 9-12 Uhr

Abholung: Dienstag, 25.02.2014

... und samstags in die



Kinderkirche mit anderen Kindern frühstücken, spielen, Bibelgeschichten hören, Gottesdienst feiern...

Alle Kinder bis 12 Jahren sind eingeladen.

Schickt eure Eltern in die Stadt, oder lasst sie in Ruhe den Rasen mähen – und ihr kommt zur **Kinderkirche**.

Ab Februar 2014 immer samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Wir beginnen mit einem Frühstück im Gemeindehaus neben der Kirche. Dann singen, malen, basteln, feiern und tanzen wir. Komm mit zur **Kinderkirche**.

Eine Kerze für Jeden

Gedenken an Verstorbene im Gottesdienst

Bisher haben wir die Namen verstorbener Gemeindeglieder sonntags nur in den Abkündigungen verlesen. Für die Angehörigen bedeutet das oft eine ziemliche Anspannung, bis dahin mit all ihren Gefühlen einem Gottesdienst zu folgen.

Das Presbyterium hat eine andere Form des Gedenkens im Gottesdienst beschlossen. In Zukunft soll nach dem ersten Lied und der Eröffnung des Gottesdienstes sofort an die in der vorangegangenen Woche beerdigten Gemeindeglieder erinnert werden. Dazu wird eine Kerze angezündet und die Gemeinde singt einen Liedvers. So soll im Sonntagsgottesdienst zum Ausdruck kommen, dass wir auch für die Verstorbenen Gottes Güte glauben. Wie bisher kann für die Angehö-

rigen in den Fürbitten am Ende des Gottesdienstes gebetet werden. Zu einem Trauergottesdienst, der noch aussteht, wird die Gemeinde wie bisher in den Abkündigungen eingeladen.

Es bleibt auch bei der vor zwei Jahren eingeführten Einladung der Angehörigen zu einem Abendmahlsgottesdienst, bei dem die Namen der Verstorbenen verlesen werden (etwa 3 – 4 mal im Jahr). Darüber hinaus werden Namen aller Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres am letzten Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag oder Totensonntag) verlesen. (Jo)

JAHRESLOSUNG 2014

**Gott nahe zu sein
ist mein Glück**

PSALM 73,28

Nur Du

Wenn ich nur Dir nahe bin, so frage ich nicht nach Geld und Geltung, nach Glück und Seligkeit.	Gott, weil Du mir nahe bist, steht mir die ganze Welt offen; habe ich alles, was ich brauche; bin ich glücklich, ja selig.
--	--

BEINHARD ELLSEL

Geburtstage

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

Brief zum Jahreswechsel

Geschrieben vom 12jährigen Eduard Brücker, Damm 1. Januar 1899
(er starb während des 1. Weltkriegs im Alter von 29 Jahren)



Damm,
1. Januar 1899

Innigstgeliebte Groß-
eltern!

Der erste Tag des
neuen Jahres ist für
alle Menschen ein
überaus wichtiger
und freudvoller Tag,
ganz besonders für
uns Kinder.

Ein ganzes Jahr lang
hat Gottes Güte und
Liebe über Euch,
meine lieben Eltern
und über uns Kin-
dern gewacht,
darum erhebt sich
mein Herz zuerst
dankbar zu dem
lieben Vater im
Himmel, dann aber
will ich am heutigen

Tage nicht
 versäumen.
 Ich liebe Euch alle
 zum neuen Jahr
 zu beglückwünschen
 und Euch herzlich
 zu danken für all
 das Gute, das Ihr
 mir bisher bewiesen
 habt. Möge Gott Euch
 alles reichlich
 vergelten und das
 neue Jahr für Euch
 ein Jahr des Glücks
 und der Freude sein.
 Möge Kummer und
 Sorge allzeit von
 Euch fern bleiben
 und Gott Euch
 seinen reichsten
 Segen schenken.
 Täglich will ich ihm
 bitten, daß er

Tage nicht versäu-
 men, Euch, liebe
 Großeltern, zum
 neuen Jahr zu
 beglückwünschen
 und Euch herzlich
 zu danken für all
 das Gute, daß ihr
 mir bisher bewiesen
 habt.

Möge Gott Euch
 alles reichlich
 vergelten und das
 neue Jahr für Euch
 ein Jahr des Glücks
 und der Freude sein.
 Möge Kummer und
 Sorge allzeit von
 Euch fern bleiben
 und Gott Euch
 seinen reichsten
 Segen schenken.
 Täglich will ich ihm
 bitten, daß er

Evangelisches Familienzentrum Drevenack



KURS SPIELGRUPPE Für Kinder von 1-3 Jahren Mit Mutter / Vater	montags, 13.01. – 24.03.2014 15:15 – 16:45 Uhr + 2 Elternabende	Ev. Familienbildungsstätte Kursleitung: Anke Springer	55,50 € Betreuung für Geschwisterkinder (2-6J.)
KURS SPIELGRUPPE „Flinke Füchse“ Für Kinder im Alter von ab 1 Jahr	dienstags 14.01. – 29.04.2013 15:15 – 16:45 Uhr + 2 Elternabende	Ev. Familienbildungsstätte Wesel Kursleitung: Frau Neßbach	59,20 €
TANZKURSE - Kinder ab 4 Jahre - Vorschulkinder (6 J.)	dienstags 14.01. – 08.04.2014 14:00 Uhr 15:00 Uhr	Tanzclub Let'dance Leitung: Annette Schubert	17,50 € 17,50 €
Kreativangebot Für Erwachsene Keramik selbst bemalen (Teller, Tassen, Müslischalen)	Dienstag 14.01.2014 19:30 – 21:30 Uhr	Kreativ-Café "Moment mal" / Rees Leitung: Frau Psenitza	Materialkosten
TANZ-WORKSHOP für Erwachsene (Paare) jeweils 1x	Jeden 1. Donnerstag im Monat / 20-21 Uhr Start: Do., 16.01.2014	Tanzclub Let'dance Leitung: Annette Schubert	20,00 € pro Paar
KURS PEKiP Mindestteilnehmerzahl Gruppe I 8 Kinder mit Mutter/Vater Gruppe II	freitags 17.01. – 11.04.2014 + 2 Elternabende 09:00 – 10:30 Uhr 10:45 – 12:15 Uhr	Diakonisches Werk Wesel Ev.Familienbildungsstätte Kursleitung: Melanie Loosen	79,62 €
Eine Märchen – Erzählerin kommt zu uns: „Märchen aus dem Koffer“ Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren	Mittwoch, 22.01.2014 15 Uhr – 15:45 Uhr	Märchenerzählerin Anne Frerik	1,50 € Pro Person
KURS Schwimmen für Kinder im Vorschulalter Hallenbad Hünxe	freitags 17.01. – 04.04.2014 16:00- 16:45 Uhr	„Schwimmfreunde Hünxe“ Kursleitung: Anja Rumpf-Stenbrock	12 Kurseinheiten 60,- €
„Die Sprache macht den Meister“ Die Entwicklung der Sprache bei Kindern.	Montag, 03.02.2014 19:30 – 21:00 Uhr	Ev. Familienbildungsstätte Voerde Andrea Kursleitung: Kasper	5,00 €

ELTERN – WORKSHOP „Ich kann das selbst“ (Behüten, verwöhnen, selbständig Werden)	Dienstag, 18.02.2014 19:30 – 21:45 Uhr	Ev. Familienbildungsstätte Wesel Kursleitung: Anke Mühlheims	Kostenfrei
„Zappelphillip“ Homöopathische Behandlung (Möglichkeiten u. Grenzen)	Mittwoch, 19.02.2014 20:00 – 21:30 Uhr	Ev. Familienbildungsstätte Wesel Heilpraktikerin Kursleitung: Cristiane Klingberg-Lang	5,50 €

Erinnern möchte ich Sie / Euch an **unsere weiteren Angebote, die als 1/2 oder 1 jährige Kurse** laufen.
Bei ausreichend Interessenten werden wir parallel dazu weitere Kurse einrichten:

- | | |
|----------------------------|--|
| Gitarrenunterricht | - für Schulkinder und Erwachsene |
| Englisch | - für Kindergartenkinder und Schulkinder |
| Musikalische Früherziehung | - für Kinder ab 4 Jahre |
| Logopädie auf Rezept | - für Kinder im Kindergartenalter |
| Psychomotorik | - für Kinder im Kindergartenalter |

NEUES Angebot für Erwachsene
Kreativworkshop „Wichelstube“
Entspannung / Wellness für die Seele!

Angebote: Malen für Anfänger / Fortgeschrittene, Serviettentechnik, Holzarbeiten, Laubsägearbeiten, usw.
Leitung: Jürgen Küpper, der einigen Eltern aus den vergangenen Jahren bereits bekannt ist. (Malkurs und Holzarbeit: Krippe)

Termine: **dienstags und freitags**, jeweils ab 19:30 Uhr.

Die Themenvorschläge richten sich nach Jahreszeiten und Festen.

Arbeiten nach eigener Phantasie, mit professioneller Unterstützung und Hilfestellung, wie auch nach individueller Anleitung sind möglich.

Die Kursgebühr wird auf die Teilnehmer umgelegt; zuzüglich Materialkosten.

Ab sofort sind Anmeldungen möglich.

> Einige Beispiele der Themengalerie sind ab Januar im Familienzentrum zu bewundern<

PEKiP-Kurs

Hinweis: Eltern, die ein Baby erwarten und die Interesse am PEKiP-Kurs in unserer Einrichtung haben, müssen sich so früh wie möglich (möglichst schon einige Wochen kurz vor der Geburt) bei der

Ev. Familienbildungsstätte Wesel melden: 0281- 156 / 242 Frau Laurenz

„Offene Sprechstunden“ vor Ort - 1x im Monat

- Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen / jeden 2. Donnerstag im Monat 14 Uhr
- Nachbarschafts - Beratung / jeden 1. Dienstag im Monat.
(Für alle Bürger, die Hilfe benötigen oder anderen Menschen helfen möchten)
Bitte! unbedingt vorher anmelden

Offene Sprechstunde vor Ort – auf Nachfrage

Hilfe für Familien mit Kindern ab dem 1. Lebensmonat

- „Startchancen“
- „Weidenkorb“
- „Welcome“

Bitte! unbedingt vorher anmelden

ÖFFNUNGS- ZEITEN



MONTAGS:

Girls-Power

18 Uhr bis 19.30 Uhr

für Mädchen
ab 13 Jahren

DIENSTAGS:

Kindergruppe

16.30 Uhr bis 18 Uhr

für alle Kinder
ab 6 Jahren

MITTWOCHS:

Klönnachmittag

15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Jeden ersten und
dritten Mittwoch im Monat
für alle Mütter und Kinder

Dammer Treff

15 Uhr bis 17.30 Uhr

(Letzter Mittwoch im Monat)

DONNERSTAGS:

Miniclub

10 Uhr bis 11.30 Uhr

für Kinder ab 1 Jahr
Leitung: S. Dohmeyer

FREITAG:

Offener Treff

16.30 Uhr bis 19.30 Uhr

für alle Jugendliche
ab 11 Jahren

Offener Treff

19 Uhr bis 21.00 Uhr

für Jugendliche
ab 16 Jahren

Dezember 2013

- So 01.12. 10.00 Uhr Drevenack – Gottesdienst mit Abendmahl,
gestaltet von der Frauenhilfe (Joppien)
10-12 Uhr Kinderkirche
- Sa 07.12. 17.00 Uhr Jugendhaus Damm (Rienäcker)
- Sa 07.12. 18.15 Uhr Kapelle Lühlerheim – Adventsgottesdienst
mit Kirchenchor (Herzog)
- So 08.12. 10.00 Uhr Drevenack (Becker)
- So 15.12. 10.00 Uhr Drevenack – Familiengottesdienst
mit den Waldstrolchen (Joppien)
- Fr 20.12. 10.00 Uhr Drevenack – Weihnachtsgottesdienst
mit der Otto-Pankok-Grundschule
- Sa 21.12. 16.00 Uhr Kapelle Lühlerheim –
ökum Weihnachtsgottesdienst für alle Sinne“
(für Menschen und deren Angehörige)
- Sa 21.12. 18.15 Uhr Kapelle Lühlerheim – Adventsgottesdienst
mit Abendmahl und Posaunenchor (Herzog)
- So 22.12. 10.00 Uhr Drevenack (Joppien)
- Mo 23.12. 16.00 Uhr Kapelle Lühlerheim – ökum. Gottesdienst
(Herzog, Joppien, Pater Matthias)
- Di 24.12. 16.00 Uhr Drevenack – Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der Katechumenen (Joppien)
18.00 Uhr Drevenack – Gottesdienst mit Kirchenchor (Herzog)
23.00 Uhr Drevenack (Joppien)
- Mi 25.12. 10.00 Uhr Drevenack – Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchen-
chor, mit Gedenken an die Verstorbenen (Heucher)
- Do 26.12. 10.00 Uhr Singegottesdienst in Schermbeck
(kein Gottesdienst in Drevenack)
- So 29.12. 10.00 Uhr Drevenack – Taizé-Lieder-Singen
- Di 31.12. 18.15 Uhr Kapelle Lühlerheim Jahresschlussgottesdienst (Herzog)
19.30 Uhr Drevenack – Jahresschlussgottesdienst (Heucher)

Januar 2014

- Mi 01.01. kein Gottesdienst
- Sa 04.01. 18.15 Uhr Lühlerheim (Herzog)
- So 05.01. 10.00 Uhr Drevenack mit Taufen (Herzog)
- So 12.01. 10.00 Uhr Drevenack Mitarbeiterfestgottesdienst (Joppien)
- Sa 18.01. 18.15 Uhr Lühlerheim mit Abendmahl (Hofmann)
- So 19.01. 10.00 Uhr Drevenack mit Abendmahl (Heucher)
- So 26.01. 10.00 Uhr Drevenack (Joppien)

Februar 2014

- Sa 01.02. 18.15 Uhr Lühlerheim (Herzog)
- So 02.02. 10.00 Uhr Drevenack mit Taufen (Joppien)

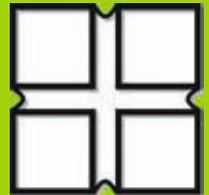
- So 09.02. 10.00 Uhr Drevenack (Stephan)
Sa 15.02. 18.15 Uhr Lühlerheim mit Abendmahl (Joppien)
So 16.02. 10.00 Uhr Drevenack Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden (Heucher)
So 23.02. 10.00 Uhr Drevenack (Hofmann)

März 2014

- Sa 01.03. 18.15 Uhr Lühlerheim (Joppien)
So 02.03. 10.00 Uhr Drevenack mit Taufen (Joppien)
Fr 07.03. 15.00 Uhr Weltgebetstag
So 09.03. 10.00 Uhr Drevenack (Duscha)
Sa 15.03. 18.15 Uhr Lühlerheim mit Abendmahl (Herzog)
So 16.03. 10.00 Uhr Drevenack mit Abendmahl
und Gedenken an Verstorbene (Joppien)
So 23.03. 10.00 Uhr Drevenack (Herzog)
So 30.03. 10.00 Uhr Drevenack *Gottesdienst anders*

Termine der Frauenhilfe**Dezember**

- So 01. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent
(mit Frauenhilfe)
Mi 04. 14.30 Uhr Arbeitskreis
Mi 18. 14.30 Uhr Adventsfeier

**Januar**

- Mi 08. 14.30 Uhr Arbeitskreis
Mi 15. 14.30 Uhr Frauenhilfe mit Vikar Heucher

Februar

- Mi 05. 14.30 Uhr Arbeitskreis
Mi 19. 14.30 Uhr Frauenhilfe - Vorbereitung auf den Weltgebetstag

März

- Mi 05. 14.30 Uhr Arbeitskreis
Fr 07. 15.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Drevenacker Kirche
Mi 19. 14.30 Uhr Bezirksfrauentag

ÖFFNUNGS- ZEITEN



Montag

Seniorentreff	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Anonyme Alkoholiker	19.30 Uhr
AA und Angehörige (3. Montag).....	19.30 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Ev. Familienbildungsstätte

im Kirchenkreis Wesel	9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
Katechumenenunterricht	15.30 Uhr bis 16.45 Uhr
Offener Jugendtreff	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Kirchenchor.....	18.00 Uhr

Mittwoch

Offener Jugendtreff.....	16.30 Uhr bis 20.00 Uhr
„Wagemut“ Selbsthilfegruppe	
Depressionen und Ängste (im Winter)...	17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Donnerstag

Offener Jugendtreff.....	16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Bibel im Gespräch.....	20.00 Uhr

Freitag

Offener Jugendtreff.....	16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Posaunenchor – Jungbläser	19.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Posaunenchor	20.00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblock, 1 x im Monat	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
---------------------------------------	------------------------



**Integrative KiTa –
als Chance für Kinder mit erhöh-
tem Förderbedarf**

Aus dem Kindergarten

Ein neuer **Elternbeirat** für das Kindergartenjahres 2013 / 2014 wurde gewählt. Mitglieder sind: Andreas Katzer, Simone Koenen, Hinrich Lenz, Rebekka Marggraf, Christian Nagel, Dirk Spelleken. Wir freuen uns auf eine gute Zeit des Miteinanders im Interesse unserer aller Kinder.

Danken möchten wir dem Elternrat des Kindergartenjahres 2012 / 2013: Hinrich Lenz, Christian Nagel, Stephanie Rech, Frauke Roll, Dirk Spelleken, Anja Weber, für eine gelungene Zusammenarbeit und schöne gemeinsame Stunden.

Seit zwei Jahren gibt es auf Kreiszebene einen **Jugendamts-Elternbeirat**, der aus allen Kindertageseinrichtungen der Gemeinden des Kreises Wesel gewählt wird. Im vergangenen Jahr wurde unsere Kindergartenmutter Frauke Roll als Mitglied gewählt. Für das Kindergartenjahr 2013/ 2014 wurde unser Kindergartenvater Christian Nagel

als Vorsitzender des Jugendamt-Elternbeirates gewählt. Weiterhin wurde er für den Landeselternrat delegiert. Wir freuen uns über das zusätzliche Engagement und eine beratende Vertretung unserer Elternschaft auf höheren Ebenen der Gremien, die über Kindergartenfragen entscheiden.

Mitarbeiternachrichten: Unsere langjährige Mitarbeiterin Corry Bussmann ist nun offiziell in den Vorruhestand getreten. Wir danken Corry an dieser Stelle recht herzlich für ihr Engagement und kollegiale Mitarbeit.

Auch für Kindern und Eltern war sie eine geachtete Ansprechpartnerin. Ihre Stelle übernahm Frau Uljana Teschner aus Wesel. Wir wünschen ihr eine weiterhin gute Zusammenarbeit und erfolgreiches Hineinwachsen in unsere Drevenacker Einrichtung.

Unsere Berufspraktikantin Natacha Böttcher aus Drevenack hat ihre Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns, dass sie nun auch als Erzieherin für ein Jahr weiterhin ein Teammitglied bleiben kann und wünschen ihr eine schöne Zeit. Björn Fuhlrott ist für das Kindergartenjahr 2013/2014 ebenso Teammitglied.

Er absolviert als FOS-Schüler wöchentlich drei Praxistage in der U3 Gruppe und wird auch bei Bedarf in den anderen Gruppen eingesetzt.

KiTa, ein Teil der kirchlichen Gemeindearbeit

Außer religionspädagogischer Themen, Beten beim gemeinsamen Essen, Erlernen kirchlicher Lieder und immer wiederkehrender Hinweise auf die Schöpfung Gottes, haben sich in der Praxis mittlerweile folgende weitere Angebote etabliert: Familiengottesdienste: zu Weihnachten, zur Taufe, zum Beginn eines Kindergartenjahres zur Aufnahme der neuen Kindergartenkinder und zum Ende eines Kindergartenjahres zur Verabschiedung der Kinder, die in dem jeweiligen Jahr eingeschult werden. Immer wieder erleben wir dabei ein offenes und freundliches ökumenisches Miteinander in Drevenack.

Kinder, die im Jahr 2013 in die Schule entlassen wurden:

Ebu Bekir Aldirak, Alexa Kalisch, Chantal Schlümer, Lucie Stölzel, Greta Wolbring, Felix Haase, Christian Hille, Julien Katzer, Jan Lenz, Collin Nagel, Levi Spelleken, Piet Heessel, Carlotta Heimüller, Daniel Hörnschemeyer, Jonas Quindeau, Annabell Smieszkol, Yannik Winterboer und Ina Terstegen. Kinder, die neu in den Kindergarten aufgenommen wurden: Julia, Emilia und Lucas Braun, Maximilian Degenhardt, Max Dittrich, Emma Goray, Jule Mückley, Tim Rollenbeck, Hanna Schulte, Paula Grasedieck, Clara Middelman, Zoe Jeltsch, Len

Ostermann, Fabian Hütter, Ben Otto, Meena Marggraf, Helena Katzer, Pia Mianowicz, Romina Neumann, Dana Hillebrand, Arjen Felske, Elias Scholl und Tijana Raus.

Hannelore Kasper



Foto: H. Kasper

Der Herbst ist da!

Bei einem schönen Herbstspaziergang sammelten die Kinder der integrativen Gruppe Herbstmaterialien zur Gestaltung ihres Gruppenraumes.

Nachdem der Raum so eine Herbststimmung erhalten hatte, sprachen wir mit den Kindern über Beobachtungen, was sich im Herbst in der Natur verändert: das Wetter, die Pflanzen und die Tiere.

In Fantasiegeschichten gingen wir dann auf Entspannungsreisen. Die Übungen zur Entspannung genießen unsere Kinder regelmäßig.

Silvia Dudzik

Ich und meine lieben Eltern gesund
 und froh lassen. Ich meistens will alles
 thun, was Euch und meinen
 Eltern Freude machen kann und
 allzeit Euer in Liebe
 gedenken. Auch meine Eltern und
 Geschwister senden
 Euch die besten
 Glückwünsche zum
 neuen Jahre.
 Seid herzlich begrüßt
 von Eurem
 dankbaren Enkel
 Eduard

Euch und meine
 lieben Eltern gesund
 und froh lasse. Ich
 meistens will alles
 thun, was Euch und
 meinen
 Eltern Freude
 machen kann und
 allzeit Euer in Liebe
 gedenken. Auch
 meine Eltern und
 Geschwister senden
 Euch die besten
 Glückwünsche zum
 neuen Jahre.
 Seid herzlich begrüßt
 von Eurem
 dankbaren Enkel
 Eduard

Café Creme- törtchen unterwegs!



Am Samstag, 14.12.2013 starten wir um 12 Uhr vom **Drevenacker Marktplatz** an der Sparkasse zum Dickens-Festival in Arcen/NL.

Der Besuch des Pfannkuchenhauses „De Bosrand“ und des außer-

gewöhnlichen Weihnachtsmarktes stehen auf dem Programm.



Anmeldung im Gemeindebüro, Tel: 02858 2674 und im Jugendtreff, Tel: 02858 1096.

Termine Powergirls



**Für alle Mädchen ab 13 Jahre,
montags,
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

16. 12. 2013 / 13. 01. 2014

27. 01. 2014 / 10. 02. 2014

24. 02. 2014 / 10. 03. 2014

24. 03. 2014 / 01. 04. 2014

Unser Kreisjugendamt möchte mit uns im kommenden Jahr ein besonderes Projekt starten.

Ihr bestimmt das Thema, ob Sportliches, Künstlerisches, Kreatives, ob neue Medien ,oder.....! Wir versuchen eure Interessen und Wünsche umzusetzen. Ihr könnt uns eure Ideen auch über Facebook mitteilen.

Angedacht sind die Termine Ende Januar und alle Termine im Februar.

Offene Tür



**Für alle Jugendliche ab 10 Jahre,
freitags von 16.00 bis 19.00 Uhr.**

Freunde treffen, Musik hören,
Billard spielen, DVD's schauen,
Karten spielen, Airhockey, Kicker,
Playstation oder einfach nur klönen.

Für den Weihnachtsteller „FAIRE PRODUKTE“



Am Samstag vor dem dritten Advent findet wieder ein Weihnachtsmarkt vom Turmverein Damm bei uns im und am Jugendhaus statt.

Wir werden wieder fair gehandelte Produkte anbieten.

Termine für unsere Kindergruppe



**Für alle Kinder ab 6 Jahre,
dienstags,
von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.**

- 10. 12. 2013 Weihnachtsfeier
- 07. 01. 2014 Kinderkino
ab 16.00 Uhr
- 21. 01. 2014 Kreativnachmittag
- 04. 02. 2014 Kinderkino
ab 16.00 Uhr
- 18. 02. 2014 Küchenschlacht
- 04. 03. 2014 Karnevalparty
- 18. 03. 2014 Kinderkino
ab 16.00 Uhr

***Wir freuen uns auf euch!
Frederike, Anna und Annette***



„Die Drevenacker Kirche im Weihnachtsbaum!“ Nadelt garantiert nicht! Im Jugendtreff erhältlich.

Foto: Bückmann

Jugend- infos



1. Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Vom 08.07. - 22.07.2014 findet unsere traditionelle Jugendfreizeit im wunderschönen Donauknie in Ungarn statt.

Info und Anmeldung im Jugendtreff

2. Nikolaus-Cup des Jungendarbeitskreises

Am Freitag, 06.12.2013 veranstaltet der Fachbereich Jugend des Kreises Wesel wieder das „Kart-Rennen um den begehrten Nicolauscup“!

Gemeinsam mit anderen Jugendhäusern findet ein spannendes Rennen im Kart-Center Bocholt statt.

Anmeldung im JU

3. Gruß vom Bundestagspräsidenten aus Berlin!

Mit einem Videoclip zur Bundestagswahl 2013 hatten wir am Wettbewerb des Deutschen Bundestages teilgenommen.

Da unser Beitrag zu den beliebtesten auf der YouTube-Plattform gehörte, erhielten wir jetzt ein Überraschungspaket, sowie eine Gratulation vom Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Lammert!

4. Lustiges Ballett für Mädchen

In der offenen Mädchengruppe planen wir einen etwas anderen Ballett-Tanz.

Wer Interesse hat, in einem umwerfendem Kostüm einen äußerst lustigen Tanz einzustudieren, ist herzlich willkommen.



5. Weihnachtsmarkt in Drevenack am 14. 12. und 15. 12. 2013

In diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt zum ersten Mal an zwei Tagen statt.

Die evangelische Jugend Drevenack ist wieder mit einem Stand direkt vorm Gemeindehaus vertreten.

Die Drevenacker Dorfkirche im Schwibbogen, als Mini-Bausatz und im Weihnachtsbaum (siehe Foto S. 28), sowie weitere schöne Holzarbeiten bilden unser Angebot.

6. Trickfilm-Trick für Kids

Für alle Trickfilm-Begeisterten bieten wir mit freundlicher Unterstützung des Fachbereichs Jugend des Kreises Wesel, ein neues Projekt an. Mit Lego-Figuren werden wir einen spannenden Kurzfilm erstellen.

Wie so ein Film aussieht, könnt ihr auf der Youtube-Plattform unter: **Brickfilm – Der Tanz ums goldene Kalb** anschauen.

Dieser Film wurde auch von uns erstellt. Information im Jugendtreff!

7. Girls only!

Mädchenarbeitskreis

Immer donnerstags von 18 - 20 Uhr trifft sich die offene Mädchengruppe im Jugendhaus. Kochen, backen, basteln, Ausflüge und interessante Gespräche, ganz nach euren Wünschen! Unser letzter Ausflug führte zum Weihnachtsmarkt nach Köln. Einfach mal reinschnuppern!



29 Katechumenen haben ihren Weg zur Konfirmation mit Vikar Heucher und Pfarrer Joppien begonnen. Kurz danach haben sie sich in ihr Gemeindeparktikum gestürzt. Die Berichte davon sind im Gemeindehaus anzuschauen. Wir wünschen euch weiter viel Neugierde beim Entdecken unserer Kirchengemeinde!

Foto: Jo

BASTELECKE

von Christian Badel

Kistenengel

Was du brauchst:

- eine Obstkiste aus Holz
- Zange
- Laubsäge, Kleber, Hammer und Nägel
- etwas Wolle oder goldenes Lametta
- Bleistift, Pinsel und Farbe

So wird's gemacht:

1. Die Obstkiste in einzelne Stücke zerlegen. Dazu werden die Klammern oder Nägel mit einer Zange vorsichtig entfernt.
2. Dann zeichnest du den Engelskörper mit Kopf und Kleid auf ein breites Stück und sögst es mit einer feinen Säge oder einer Laubsäge aus.
3. Danach zeichnest du Arme und Füße auf und sögst sie ebenfalls aus.
4. Als Letztes sögst du noch die Engelsflügel aus.
5. Dann wird alles bemalt.
6. Zum Schluss klebst du alles zusammen. AusWolle entstehen die Haare und Lametta wird auf die Flügel geklebt.

Den Kistenengel kannst du einfach nur hinstellen oder mit einem Bindfaden aufhängen. Das sieht dann sehr schön aus.

© www.kikifax.com

Lieder, Gesang und Tanz gegen das Vergessen

Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde Drevenack erinnerten an die Pogromnacht



WAZ Fotopool / Foto: M. Joosten

Von Autor: Andreas Rentel

Einen „schrecklichen Teil der deutschen Geschichte“ beleuchteten zehn Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde Drevenack am Samstagabend in der Dorfkirche. „Gegen das Vergessen“ hatte die Gruppe ihr Engagement zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht betitelt. Mit Musik, Gesang, Lesungen und Tanz setzten sich die 13- bis 18-Jährigen mit diesem Verbrechen auseinander.

Auschwitz ist vielen unbekannt

„Das Thema ist nicht mehr präsent“, beschrieb Jugendleiter Dieter Bückmann das Problem. 75 Jahre sei für die Teilnehmer „sehr weit weg“. Dabei erstaunte ihn bei den Vorberei-

tungen zu dem Abend, dass manche sogar mit dem Namen Auschwitz nichts anzufangen wussten. „Man muss schon anleiten“, meinte er.

„Wo spürt ihr Ungerechtigkeiten?“ - dieser Frage ging die Gruppe nach. Etwa beim Mobbing in der Schule; zwei Beiträge drehten sich um diesen Aspekt.

Pfarrer Helmut Joppien meinte eingangs, das prägnante Datum sei mit sehr „vielen Ereignissen verbunden“. Seine Überzeugung: „Keiner konnte mehr sagen, er hätte nichts gewusst.“

Intensiv arbeiteten sich die zehn Jugendlichen ins Thema ein. Zwei Lieder sangen die Besucher des Gedenkens mit, darunter „Wir sind die Moorsoldaten“. In einem Beitrag ordneten sie das Pogrom historisch ein, nannten die erschreckenden Zahlen der Opfer und der von den NS-Schergen angerichteten Schäden. Auf einer Leinwand zeigten sie ein passendes Bild: Ein dicker Stiefelabdruck auf einem Davidstern. Denn die Nazis traten die Juden tatsächlich mit Stiefeln. Der alte Choral „Aus tiefer Not ruf ich zu Dir“ passte inhaltlich genau.

Der Umgang mit dem Rechtsextremismus spiele in der offenen Jugendarbeit der Gemeinde ohnehin stets eine Rolle, betonte Bückmann. Sein Ansatz: „Sehr selbstkritisch, spontan und kreativ“ wolle er Projekte und Angebote machen.

Turmverein spendet für Kirchenfenster

„Das ist ein Dankeschön für die vielen gemeinsamen Feste und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren“, sagt Vorsitzender Ernst-Hermann Göbel. Der Turmverein Damm spendet einen Betrag von 500 Euro für die Sanierung der Drevenacker Kirchenfenster.

Die frohe Kunde übermittelte Ernst-Hermann Göbel Anfang November dem Presbyterium (auf dem Foto

rechts neben Pfarrer Joppien).

Etwa 50.000 Euro werden die beiden Fenster kosten. Die alten sind sanierungsbedürftig. Ein Fenster soll das Thema Pfingsten aufgreifen, das andere die Reformation. Schon Mitte 2014 könnte mit dem Einbau begonnen werden, vorausgesetzt, die Finanzierung ist sichergestellt. So stellt die Spende des Turmvereins eine von vielen wichtigen Spenden dar, um das Ziel zu erreichen. Zusätzlich stellen die Dammer Türmer noch 350 Euro für die Erweiterung der Musikanlage im Jugendhaus Damm zur Verfügung. „Uns liegt die Jugendarbeit am Herzen“, so Göbel.



Turmverein besucht Presbyterium.

Foto: Heucher/Göbel

Das nächste gemeinsame Fest findet im Dammer Jugendhaus am Samstag, 7. Dezember, statt. Dann lädt der Turmverein zum traditionellen „Turmglühen“ ein. Um 16.30 Uhr geht es los.

Erstmals wird um 17 Uhr ein kleiner Gottesdienst stattfinden, den der pensionierte Pfarrer Wolf-Dietrich Rienäcker halten wird. Anschließend wird der Weihnachtsbaum am Stromturm gemeinsam geschmückt.

Jugendhaus-Leiterin Annette Ulland hat bereits im November mit ihren Jugendlichen dafür gebastelt.

Vor dem Jugendhaus flackert dann das Feuer im Korb. „Und wenn alles klappt, gibt es auf der gegenüber liegenden Wiese noch ein Ballonglühen“, so Göbel. Auch Interessenten aus der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Elmar Venohr



Damals in Klumpen, heute in Highheels ... beim Jahresfest der Evangelischen Frauenhilfe im Landhaus Wortelkamp war beides zu sehen. Heidemarie Theis referierte über Mütter, die auch (nur) Menschen seien.

Foto: A.Ulland

Aus dem Presbyterium

Im Oktober hatten wir den Sozialpädagogik-Studenten Daniel Renzel aus Wesel zu Gast, der uns intensiv das Förderkonzept für das Drevenacker Netzwerk vorstellte und erläuterte.

Seit einem halben Jahr arbeitet das Presbyterium mit einer Projektliste an Vorhaben, die länger bearbeitet werden müssen (wie z. B. die Kirchenfenstererneuerung oder die Fortschreibung der Gemeindekonzeption), um den Stand der Dinge zu betrachten und sich zeitliche Ziele zu setzen. Bei der ersten Revision stellte sich heraus, daß manche Plä-

ne hinterherhinken, manche erfüllt waren und sogar einer vorzeitig in die nächste Phase getreten war: die Kirchenfenstererneuerung schreitet mit der Bestellung der zwölf Gußrahmen und der nach der erfolgreichen Gemeindeversammlung möglichen offiziellen Beauftragung von Herrn Stratmann für die 1:1-kartons für die Fenster voran.

Eine spannende Diskussion ergab sich über die vom Gottesdienstausschuß vorgeschlagene Veränderung der bisherigen Abkündigung über die Trauerfeier in der abgelaufenen Woche zu einer liturgischen Zelebrierung des Trauerfalles, die nunmehr ausprobiert werden soll.

wolfgang schulte

Isabella Benninghoff-Lühl,

geb. Bohnekamp,

ist im Alter von 86 Jahren gestorben.

1992 erschien ihre „Drevenacker Chronik. Kirche und Charaktere“, in der sie die Geschichte des Dorfes und der Kirchengemeinde gut nachlesbar entfaltet. Sie verstand es gerade auch, die skizzierten Charaktere aus der Vergangenheit zu holen und einfühlsam zu schildern: Das Leben in Drevenack „auf kärglichen Sand- und Heideböden ... hat Menschen hervorgebracht, die gewohnt waren, auf sich allein gestellt den Widrigkeiten des täglichen Lebens zu trotzen, und die sich nur schwer neuen Ideen öffneten.“

Ihre Leidenschaft galt den lokalhistorischen Quellen, die sie aus vielen verschiedenen Archiven zusammensuchte. So konnte sie ein Bild der vergangenen Jahrhunderte zeichnen, durch das sie als unsere Chronistin eindrücklich in unserer Erinnerung bleibt.

H. Joppien für das Presbyterium



Foto: Martin Büttner, RP

Kirchenchor mit prächtiger Leistung

„Lobt den Herrn der Welt“ - So lautete das Motto des geistlichen Konzertes in „St. Vincentius“ Dinslaken, an dem der evangelische Kirchenchor Drevenack am 6. Oktober 2013 mitwirkte. Und die Sängerinnen und Sänger waren zum richtigen Zeitpunkt mit Herz und Seele dabei!

Marco Rohde, Leiter des Kirchenchores und Kantor der evangelischen Kirchengemeinde, war offensichtlich in seinem „Element“. Er scharte „seine“ Chöre, denen er als

Chorleiter vorsteht, noch intensiver um sich und studierte mit viel Einfühlungsvermögen, seinen Ideen, Chorwerke umzusetzen und viel Fleiß ein sehr abwechslungsreiches Programm ein. Und die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores waren bereit, mit ihm diesen Weg zu gehen.

So bot die große Kirche in der Dinslakener Altstadt nicht nur 500 Zuhörerinnen und Zuhörern Platz sondern auch den notwendigen akkustischen Raum für dieses Konzert. Es waren wohl ca. 250 Aktive, die sich 3 Gruppen aufgeteilt hatten.

Der stimmungswalrige Männerchor im Altarraum, der harmonisierende

Frauenchor im gegenüber liegenden Raum und der gemischte Chor (Kirchenchor Drevenack und ars cantandi Hünxe 1996) auf der Empore hatten ihren Spaß und freuten sich ob der eigenen guten Leistung.

Christoph Nierhaus an der Orgel brillierte mit seinen Vorträgen und Beate Grziwotz am Klavier begleitete den Frauenchor. Es war die Idee von Marco Rohde, die Chöre, die er musikalisch leitet, einmal zusammen zu bringen. Das war ihm be-

stens gelungen. So ganz nebenbei war der Konzerttag auch noch der Tag, an dem Marco Rohde 40 Jahre alt wurde. Ein toller Geburtstag!

Und wer den Drevenacker Kirchenchor wieder konzertant hören will, kann dieses am Dienstag, den 17. Dezember 2013 um 19 Uhr in der Drevenacker Kirche bei einem Advends- / Weihnachtskonzert tun. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Wilhelm Brücker



Die Taufe ist eine Brücke zwischen Gott und uns. Beim Taufferinnerungsfest haben wir so eine Brücke aufgebaut – und staunten, wie stabil sie da vor dem Altar stehen blieb.

Foto: Pannenbecker

Und schließlich leuchtet der Regenbogen...

Lebhafte Teilnahme an unseren Kinderbibeltagen „Noah – Gottes Bund mit uns“

Am Ende stand über allen der Regenbogen: Rund 90 Menschen waren am Vormittag des 31. Oktober in unsere Kirche gekommen, um in einem Gottesdienst den Abschluss der viertägigen „Noah“-Kinderbibeltage zu erleben. Alle Kinder des Waldstrolche-Kindergartens mit den Erzieherinnen, Mitarbeitende unserer



Kinder zeigen am Arche-Rohbau ihre gebastelten Tiere im Waldstrolche-Kindergarten. Foto: privat

Gemeinde, Eltern, Großeltern und weitere Gemeindeglieder erlebten gemeinsam noch einmal das Abenteuer der großen Geschichte Noahs mit Gott nach.

Denn der gerechte Noah muss nicht nur sich und seine Familie vor den Gefahren einer riesigen Flut retten, sondern auch für jede Tierart Platz für ein Pärchen schaffen.

So entsteht ein Riesenschiff, die große Arche, in der alle unterkommen, als tatsächlich die Sintflut hereinbricht. Nach der Flut dankt Noah Gott, der seinerseits aber den Schlusspunkt in dieser Geschichte setzt: Der Regenbogen wird zum

Zeichen, dass Gott sich ganz auf die Seite von den Menschen stellt, dass er einen Bund mit uns schließt.

Seit April dieses Jahres hatte ein Projektteam unter Leitung von Vikar Heucher die Kinderbibeltage vorbereitet, in dem Mitarbeitende von Waldstrolche-Kindergarten, Kinderkirche und aus der Gemeinde heraus zusam-

men fanden (die Zusammensetzung des Projektteams steht im Extrakasten).

Ziel war es, den Kindern in der Gemeinde einmal die Gelegenheit zu geben, eine große biblische Geschichte in ihrem Zusammenhang intensiv nachzugehen.



Und so erfuhren die 14 angemeldeten Kinder an den ersten drei Vormittagen jeweils einen Erzählfortschritt aus der Noah-Geschichte, was es mit dem Bau der Arche, der Sintflut, der Taube und dem Regenbogen auf sich hat. Gemeinsam wurden Lieder gesungen und an der großen Arche gebaut und an Tieren, Wolken und Regenbogen gebastelt. Am Mittwoch brachten dann die Kinder mit dem Team die altar-große Arche in Holzbauweise und die vielen Bastelanfertigungen für den Gottesdienst in die Kirche.

Abschlussfoto am Altar nach Gottesdienst am 31.10.2013.

Foto: privat

Mit dem bunten „Noah-Fest“ nach dem Abschlussgottesdienst gingen im Gemeindehaus die Noah-Bibeltage bei Würstchen & Saft für die Kinder und Kaffee & Plätzchen für die Erwachsenen fröhlich zu Ende. – Herzlichen Dank an alle in der Ge-

meinde, die bei diesem Projekt und der Arbeit mit den Kindern mitgeholfen haben!

V.i.S.d.P:

Klaus-Hermann Heucher, Vikar

Die Mitwirkenden des Projektteams:

Aus dem Waldstrolche Kindergarten: Birgit Clarendahl, Silvia Dudzik, Verena Rösen, Ute Seufert

Aus dem Kinderkirche-Team: Gertrud Hülsmann, Christiane Sostmann

Aus der Gemeinde: Corry und Werner Bußmann, Klaus-Hermann Heucher

„Noahs Schiffsbau-Leute“: Herbert Dickmann, Edmund Eichelberg, Patrik Haferkamp

Diamantene Konfirmation 2013



Mit 18 Konfirmanden des Jahres 1953 feierte Pfarrer Helmut Joppien (r.) am Sonntag das Fest der diamantenen Konfirmation: (von links) Horst Mahl, Gottfried Schroeder, Heinrich Bergmann, Bruno Kamps, Horst Buhners, Hanni Groß-Fengels (-Cappell), Fritz Gardemann, Elfriede Hüfing (-Marten), Hermann Knüfer, Wilhelm Schulte-Bunert, Freya Knüfer (-Behrens), Dr. Manfred Wüstemeyer, Elli Weltjen (-Itjeshorst) Christel Kelwing (-Lohmann), Herbert Flores, Ute Hülser (-Reinke), Walter Buchmann, und Werner Quenter.

RN-Foto Scheffler

Getauft wurden

Henrik Rollenbeck

Miriam Schulte

Linda Brick

Ira Stenk

Pepe Anton Ulrich

Getraut wurden

Volker Neu und Luitgard Blömer

Martin Okruta-Römer und Nadine Römer, Hünxe

Jörg van Dorp und Ute geb. Bußmann

Holger Schulte und Sandra geb. Rudel

Andreas Brick und Kerstin geb. Schulte

Nils Günzing und Nina geb. Berger

Silberne Hochzeit

Jürgen Moschüring und Karin geb. Lohmann

Goldene Hochzeit

Günter Boveland und Hilde geb. Wilmsen

Ernst Rittmann und Inge geb. Kleinsteiberg

Diamantene Hochzeit

Heinz Joormann und Wilhelma geb. Tebbe

Verstorben sind die Gemeindeglieder

Gerhard Hübner, 81 Jahre, Wesel

Elisabeth Scholten geb. Meyer, 87 Jahre

Susanne Schwiese geb. Maleski, 49 Jahre

Elisabeth Spickermann geb. Driesen, 94 Jahre

Isabella Benninghoff-Lühl geb. Bohnkamp, 86 Jahre

Monika Beitz geb. Kelz, 69 Jahre, Rees

Karl Schepers, 89 Jahre, Wesel

Walter Lahrfeld, 71 Jahre

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von August bis Oktober 2013 zusammengekommen sind:**

Spenden

für die Kirchenfenster	5.040,60 €
für den Friedhof	20,00 €
für das Familienzentrum „Die Waldstrolche“ - Bällchenpool	20,00 €
für das Gemeindehaus	315,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

Klingelbeutel für die Diakonie.....	1.005,91€
Klingelbeutel Brot für die Welt-Katastrophenhilfe.....	315,35 €
Partnerschaftsarbeit Otjiwarongo/Namibia.....	317,03 €
Partnerschaft mit Zernitz.....	125,64 €
Landeskirchliche Kollektenzwecke	1.747,69 €
Kindergottesdienst-Patenschaftskollekte	75,82 €

Kollekten bei Beerdigungen

für die Diakoniestation.....	651,82 €
für die Kirchenfenster	219,40 €

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

für die Kirchenfenster	842,26 €
für das Familienzentrum „Waldstrolche“	741,14 €
für Otjiwarongo/Namibia.....	228,54 €
für die Jugendarbeit Damm.....	276,44 €
für die Jugendarbeit Drevenack und Damm	71,10 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 28. Februar 2014 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2014: 5. Februar 2014, 12 Uhr.

Auflage: 1700 Stück.

Redaktion: Andreas Amerkamp, Klaus-Hermann Heucher, Gisela Heumann, Helmut Joppien (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Klaus Ladda (Layout).

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstr. 6, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701.

Email: gemeindebuero@kirche-drevenack.de

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: VB Rhein-Lippe, Kto.:

BIC: GENODED1RLW, IBAN: DE50 3566 0599 7601 0690 29

Pfarrer Helmut Joppien
Kirchstr.6, 46569 Hünxe,
hjoppien@kirche-drevenack.de
02858 2674

Gemeindebüro: Frau Kruse
Kirchstr.6, 46569 Hünxe,
gemeindebuero@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten mo-fr 9-11 Uhr

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Vikar Klaus-Hermann Heucher
02852 9198893

Kirche, Am Kirchplatz, 46569 Hünxe
Küsterin Frau Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstr. 12, 46569 Hünxe
Hausmeisterin Frau Schmitz 02858 1096,
Öffnungszeiten Seite IV (grün)
2ndhome@web.de

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annetteulland@t-online.de 02853 5053
Hausmeisterin Frau Gorecki 02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
02858 6441
Stiftung Lühlerheim / Bossow-Haus,

Marientaler Str. 10, 46514 Schermbeck,
info@luehlerheim.de 02856 290

Friedhof: Herr Domeyer 0157 72099163

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstr. 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156-200
Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156-210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156-210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156-250

Ev. Krankenhaus Wesel:
Gemeineschwestern/Diakoniestation
0281 106-2970

Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Gawehn, 0281 106-1

Hospiz-Initiative Wesel 0281 106-2977
Palliativstation im

Ev. Krankenhaus Wesel 0281 106-2350

Marienhospital:
Pfarrerin Berg 0281 104-0
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 111 0 111

Unser Presbyterium:

Helmut Joppien, Pfarrer, Vorsitzender.....Tel. 02858 2674

Werner Bußmann, stellv. VorsitzenderTel. 02858 82268

Wolfgang Schulte, FinanzkirchmeisterTel. 02858 559

Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister.....Tel. 02853 42 43

Andreas Amerkamp, Wilma Dames, Christoph Holloh,

Gertrud Hülsmann, Marlene Pannebäcker, Elfriede Rademacher,

Reinhard Schmitz, Armin Specht, Christoph Ufermann,

Annette Ulland

Wintertipp:



Auch im Winter lohnt sich ein Besuch des Bauerngartens auf Lühlerheim. Er befindet sich direkt an der Zufahrtallee auf der linken Seite. Besucher sind immer willkommen.

Foto: W. Heumann